

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 9

Artikel: Eidgenössisches Ländlermusikfest
Autor: Sebastian, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Original Appenzeller Streichmusik Geschwister Küng im Einsatz.

Eidgenössisches Ländlermusikfest

Vom 5. bis 7. September 2003 empfängt Bulle Volksmusikfreunde zum 9. Eidgenössischen Ländlermusikfest.

VON MARTIN SEBASTIAN

Ein Eidgenössisches Ländlermusikfest findet nur alle vier Jahre statt. Der Verband Schweizer Volksmusik VSV vergibt die Austragung des Festes jeweils immer an eine andere Region der Schweiz. Die letzten beiden Feste fanden in Appenzell und Interlaken statt. Das letzte Fest in der Westschweiz organisierte Martigny im Jahre 1987. Die angemeldeten Volksmusikformationen spielen zur Bewertung vor einer Fachjury und einem interessierten Publikum. Alle Kapellen erhalten nach dem Fest einen Jurybericht. Eine Rangliste wird nicht erstellt. Die Teilnahme am Musikwettspiel ist der Pflichtteil an diesem Wochenende. Für viele Aktive ist ein positiver Jurybericht das grosse musikalische Ziel. Doch dieser offizielle Auftritt ist nur ein kleiner Bestandteil des Eidgenössischen Ländlermusikfestes. Die Kür bilden die zahlreichen musikalischen Unterhaltungsprogramme auf den Festplätzen und die spontanen Darbietungen in der Altstadt von Bulle. Den Aktiven und den vielen tausend Volksmusikfans bleiben vor al-



Ländlermusikfest Doppel-CD: Zum Eidgenössischen Ländlermusikfest erscheint die Doppel-CD mit Volksmusik aus allen Regionen der Schweiz. Sie kann mit dem Talon Seite 60 bestellt werden (CHF 34.50).

am 24. September 1963 gegründet und wird in Bulle sein 40-jähriges Bestehen feiern. Er zählt rund 12 000 Mitglieder und ist in Regional- und Kantonalverbände aufgegliedert. VSV-Zentralpräsident ist Nationalrat Jakob Freund.

Weitere Informationen: Festprogramm und Reservationen beim OK-Sekretariat, Telefon 026 919 86 50, Mail musique@espace-gruyere.ch Festhomepage www.musique-populaire.ch

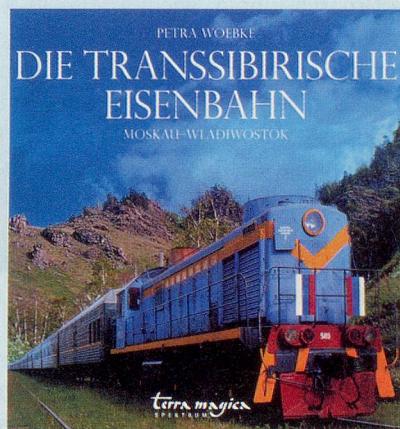
lem die zünftigen Stubeten in Erinnerung. Ergänzt werden die musikalischen Darbietungen mit Tanzabenden, mit Radio- und TV-Live-Übertragungen, einem Spezialitäten- und Handwerkermarkt sowie einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag. Der Verband Schweizer Volksmusik VSV wurde

... AUCH LESENSWERT

Moskau–Wladiwostok

Fast dreissig Jahre, von 1892 bis 1916, dauerte die Bauzeit für die «Transsibirische Eisenbahn». Diese führt von der russischen Hauptstadt Moskau bis nach Wladiwostok am Japanischen Meer und ist mit ihren 9300 Kilometern immer noch die längste Eisenbahnlinie der Welt. Gäste können während einer Nostalgiefahrt in der voll klimatisierten und elektrifizierten Eisenbahn oder auch im langsamen Regelzug Sibirien erleben: die Weite der Taiga, die dicht bewaldeten Flächen und die einsamen russischen Dörfer.

Mehr als zwei Monate lang waren Petra und Klaus Woebke in Sibirien unterwegs. Die Hamburger Fotografin und Autorin und ihr Lebenspartner und Co-



Petra Woebke, Die Transsibirische Eisenbahn, Grossfarbbildband, terra magica, Luzern, 206 Seiten, CHF 84.–. Bestelltalon Seite 60.

Autor führen mit zwölf verschiedenen Zügen durch den Kontinent und machen Halt in zwölf Städten. Entstanden sind dabei unzählige Fotografien von der russischen Landschaft, von den Menschen und ihrer Kultur und ihrem Alltag. Vor kurzem erschien im Verlag «terra magica» der Grossfarbbildband «Die Transsibirische Eisenbahn» mit Fotos und Texten von Petra und Klaus Woebke. Neben rund 300 Farbbildern und persönlichen Reisebeschreibungen enthält der Bildband auch die verschiedensten Informationen über das Land und seine Geschichte und die «Transsib» und ihre Lokomotiven. Ergänzt wird er mit einer Zeittafel der Transsibirischen Eisenbahn und einer Karte. uvo